

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Dienstag den 13. Januar.

1863.

Bekanntmachung.

Wir bringen in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt:

- 1) der freie Platz hinter dem Kanonenteiche,
- 2) das Parthenufer vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffendorfer Brücke,
- 3) das erste schmale Feldstück vor dem Dresdner Thore auf der rechten Seite der Chaussee,
- 4) die Sauweide bis zum ehemaligen Rünzthore an der Brandbrücke,
- 5) das tiefe Terrain an der Waldstraße beim Frankfurter Thore.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer, beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen, mit der Bedeutung aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser im öffentlichen Interesse bringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, den 12. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die Neujahrsmesse endigt mit dem 14. Januar dieses Jahres und es sind an diesem Tage bis Nachmittags 4 Uhr die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen bei unachtsamlicher Strafe völlig zu räumen. — Leipzig am 8. Januar 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig,

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß eine Restitution der in gegenwärtiger Neujahrsmesse für im freien Verkehre eingegangene Propre- und Transito-Expeditions-Güter erlegten Reiskosten nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

Sonnabend den 24. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Leipzig, am 7. Januar 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Reßler, D. Z. J.

Bekanntmachung.

Das zur Zeit an Herrn Kaufmann Sander vermietete, in der Georgenhalle neben dem Rathsamte befindliche Gewölbe soll von Johannis d. J. ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Dienstag den 20. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bietanten, sowie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Bietations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, am 7. Januar 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Holz-Auction.

500 Lang- und Abraumhaufen sollen Mittwoch den 14. Januar von 9 Uhr Vormittags ab auf dem am Leupisch-Wahrener Wege gelegenen Gehäue des Burgauer Reviers gegen Anzahlung von 10 Rgr. für den Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 7. Januar 1863.

Des Rathes Forst-Deputation.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 9. October 1862.

[Genehmigtes Protokoll.]

(Fortsetzung und Schluß.)

Gehe ich auf den Wagenbau über, so war wohl England darin am Besten vertreten; die Wagen, die England ausgestellt hatte, zeich-

neten sich durch Leichtigkeit und Eleganz aus. Schon in dem Verkehre auf den Straßen kann man die verschiedenartigsten Constructionsformen sehen; vor Allem fallen auch die zweirädrigen Wagen auf, bei denen der Kutscher hinter dem Wagenkasten sich befindet; dieselben durchfliegen in Folge ihrer Leichtigkeit mit rasender Schnelle die endlosen Straßen. Auch die Omnibus, die stets überfüllt sind, sind leichter gebaut als die unsrigen. Auch einige amerikanische Wagen sah ich hier, die recht schön waren. Der Krönungswagen des Königs von Preußen war auch ausgestellt und natürlich